

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 59 (1986)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜTTIKER, W. & KRUPP, F. (Herausgeber): Fauna of Saudi Arabia Vol. 7 (1985). 464 p. Pro Entomologica, Naturhist. Museum Basel/Karger Libri Basel. ISBN 3-7234 0006 X

Der anfangs 1986 erschienene Band 7 bringt wieder einen bunten Strauss von Beiträgen. Einleitend findet sich ein Überblick von W. BÜTTIKER über die 1983–85 durchgeführten Expeditionen, die weiteres reiches Material ergeben haben. Im übrigen halten sich erstmals nicht entomologische und entomologische Beiträge umfangmäßig die Waage: Zwei Arbeiten über Korallen im Roten Meer, je einer über marine Tubificiden, Landmilben (Oribatiden), Landasseln, Fische aus Oasen, Amphibien, den arabischen Wolf und die Carnivoren der Halbinsel stehen neun Arbeiten über Insekten gegenüber. Nur auf die entomologischen Arbeiten kann hier kurz eingegangen werden, so lesenswert die übrigen Beiträge für den allgemeiner interessierten Biologen auch sind!

Kleinere Arbeiten befassen sich mit den Termiten (Isoptera), den Prachtkäfern (Buprestidae), den Federmotten (Pterophoridae) und den Bibionidae und Scatopsidae (je 1 Art). Umfangreicher sind die folgenden Beiträge: Lygaeidae-Lygaeinae (von A. HAMID & B. L. HAMID) bringt einen Schlüssel aller Bodenwanzen-Unterfamilien des Gebietes sowie der Gattungen und Arten der Lygaeinae. Sternorrhyncha-Psyllodea (von D. BURCKHARDT) gibt eine Liste der heute bekannten Arten, Neu- und Larvenbeschreibungen und biologische Daten. Rhopalocera von West-Saudi-Arabien (von A. R. PITTAWAY) enthält die Resultate von Felduntersuchungen mit vielen biologischen und ökologischen Angaben, auf einer Farbtafel werden auch erste Stände abgebildet. Eumenidae (von K. M. GUICHARD) bringt einen illustrierten Schlüssel aller 67 aus dem Gebiet bekannten Töpferwespen.

Der umfangreichste Beitrag ist derjenige von C. A. COLLINGWOOD über Formicidae: 164 Arten werden nachgewiesen (davon 10 n. spp.) und in Schlüsseln bis zur Art dargestellt. Das Ergebnis zeigt eindrücklich, wie ergiebig Feldarbeit durch den Spezialisten gegenüber Aufsammlungen, die alle Gruppen erfassen sollen, sein können: Der Aufenthalt Collingwoods hat zu den bereits in den Aufsammlungen anderer enthaltenen 60 Arten mehr als 100 zusätzliche ergeben!

In der Ausstattung auch dieses Bandes ist der hohe Standard, die reiche Bebilderung und die Qualität der Farbtafeln hervorzuheben. Insgesamt werden diesmal 23 neue Insektenarten und zwei Unterarten beschrieben. Kein Zweifel, es bleibt noch viel Neues für kommende Bände übrig, wir wünschen deshalb der Reihe eine weitere gedeihliche Entwicklung.

W. SAUTER